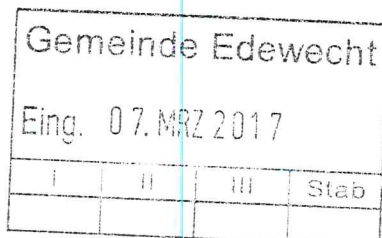


Gemeinde Edewecht
Schulausschuss
Rathausstraße 7
26188 Edewecht
Herr Schöbel



Friedrichsfehn, 06.03.2017

Antrag zur Anschaffung eines Tablet-Koffers für den DaZ-Unterricht

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich im Namen aller an der Schulgemeinschaft der GOBS Friedrichsfehn Beteiligten für die Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen, die seitens der Gemeinde im Oberschultrakt (ehemalige Außenstelle der HS/RS Edewecht) vorgenommen wurden und werden, herzlich bedanken. Die Bereitschaft und die Freigabe entsprechender Mittel werden positiv wahrgenommen und stoßen durchweg auf große Zufriedenheit und Beachtung.

Hiermit stellt die GOBS folgenden Antrag:

Anschaffung von 10 Android-Tablets (Tablet-Koffer) für den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) an der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

(Kosten: ca. 5000€ + Installation von brauchbaren Apps)

Wie Sie sicherlich der Presse mehrmals entnehmen konnten (z. B. NWZ vom 19.01.2017), nahm die GOBS Friedrichsfehn als eine der ersten Schulen im Ammerland an dem Pilotprojekt des Niedersächsischen Kultusministeriums „Digital Deutsch lernen“ teil. Derzeit werden an der GOBS 12 Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunft mit Unterstützung der Tablets beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Das Projekt und damit die Nutzung der Geräte im Sprachunterricht endet Mitte April.

1. Begründung der Anschaffung (Herausforderung DaZ-Unterricht)

Der DaZ-Unterricht an der GOBS Friedrichsfehn stellt unsere Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen. Angesichts der außerordentlichen Heterogenität bezüglich Alter, Vorwissen, Bildungsniveau und kognitiven Voraussetzungen ist bei den Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunft eine starke Binnendifferenzierung im Unterricht erforderlich. Frontale Unterrichtssituationen spielen in diesem Kontext nur eine untergeordnete Rolle. Zielsetzung der GOBS Friedrichsfehn ist, den schnellen und nachhaltigen Spracherwerb in der Förderung dieser Schüler und Schülerinnen zu unterstützen. Durch intensive Sprachförderung sowie einer teilweise notwendigen Alphabetisierung soll die Teilnahme am Unterricht der Regelklassen in allen Fächern schnellstmöglich erreicht werden.

2. Welche Vorteile sehen wir am Unterrichten mit dem Tablet?

Das Pilotprojekt „Digitales Deutsch lernen“ belegt bereits nach wenigen Wochen den positiven Effekt des Einsatzes von Tablets bei unseren Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunft. Dabei ist der Umgang mit den Tablets für die Schüler und Schülerinnen selbsterklärend, so dass es keine großen sprachlichen Barrieren gibt. Der Einsatz der Tablets eröffnet neue Möglichkeiten, diese Kinder sowohl sprachlich zu fördern, als auch sozial einzubetten. Mit Hilfe der Tablets ist es möglich, schülerzentrierten Unterricht, eigenständige Problemlösungsstrategien und selbstständiges Lernen zu fördern. Es handelt sich also um eine Unterstützung sowohl für die Lehrkräfte, als auch für die Schüler und Schülerinnen. Zum einen ergibt sich aus der Nutzung der Geräte eine dezentrale, schüleraktivitätsfördernde Lernsituation, zum anderen lassen sich vielfältige Differenzierungen vornehmen, die den einzelnen Lernniveaus Rechnung tragen.

Einen didaktischen Mehrwert bieten die Tablets im DaZ-Unterricht insbesondere für das Sprechen und das Hören: Über Tablets können niveaugerechte Audios oder kurze Filme im eigenen Lerntempo angehört und angesehen werden. Über Tonaufnahmen können die Lernenden ihr Sprechen und ihre Aussprache im Deutschen bewusster wahrnehmen und spielerisch korrigieren. Den Schülern und Schülerinnen fällt es somit leichter, über ihre Sprachfähigkeiten zu reflektieren. Im Bereich des Hörverstehens ergibt sich mit Hilfe des Tablet-Einsatzes ein deutlich größerer Lernzuwachs in kürzester Zeit.

Viele Apps zeigen Lernfortschritte durch zum Beispiel ein Quiz an und motivieren dadurch die Schülerinnen und Schüler, sich intensiv mit den Unterrichtsthemen zu beschäftigen. Anwendungen, in denen z. B. das individuelle Hörverstehen und das freie Sprechen besonders gefördert werden, bewirken bei den Schülern und Schülerinnen eine hohe Lernmotivation und bei unseren Lehrkräften die Möglichkeit, auf alle Schüler gezielt einzugehen und diese auch bei Bedarf individuell zu fördern.

Tablets erleichtern demnach in enormem Maße die Differenzierungsmöglichkeiten, sind in allen Fächern nutzbar und öffnen unseren Schülern mit Sprachförderbedarf einen vor allem auch motivierenden Weg zu einer schnelleren Integration.

Mit der Hoffnung einer positiven Rückmeldung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Jäckel

Oberschulrektor